

Technologieförderungen & Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen

16.10.2023

Technologieförderungen – Allgemeines

- Budget Innovationsförderung: € 4,5 Mio
- Budget Digitalisierungsförderung: € 7 Mio
- Förderung von Unternehmen mit Standort Tirol, vom Start-up bis zum Großunternehmen
- Hoher Standardisierungsgrad, von Einreichung bis Abwicklung
- Über 300 Projekte/Jahr

Technologieförderungen – Allgemeines

Tiroler Innovationsförderung

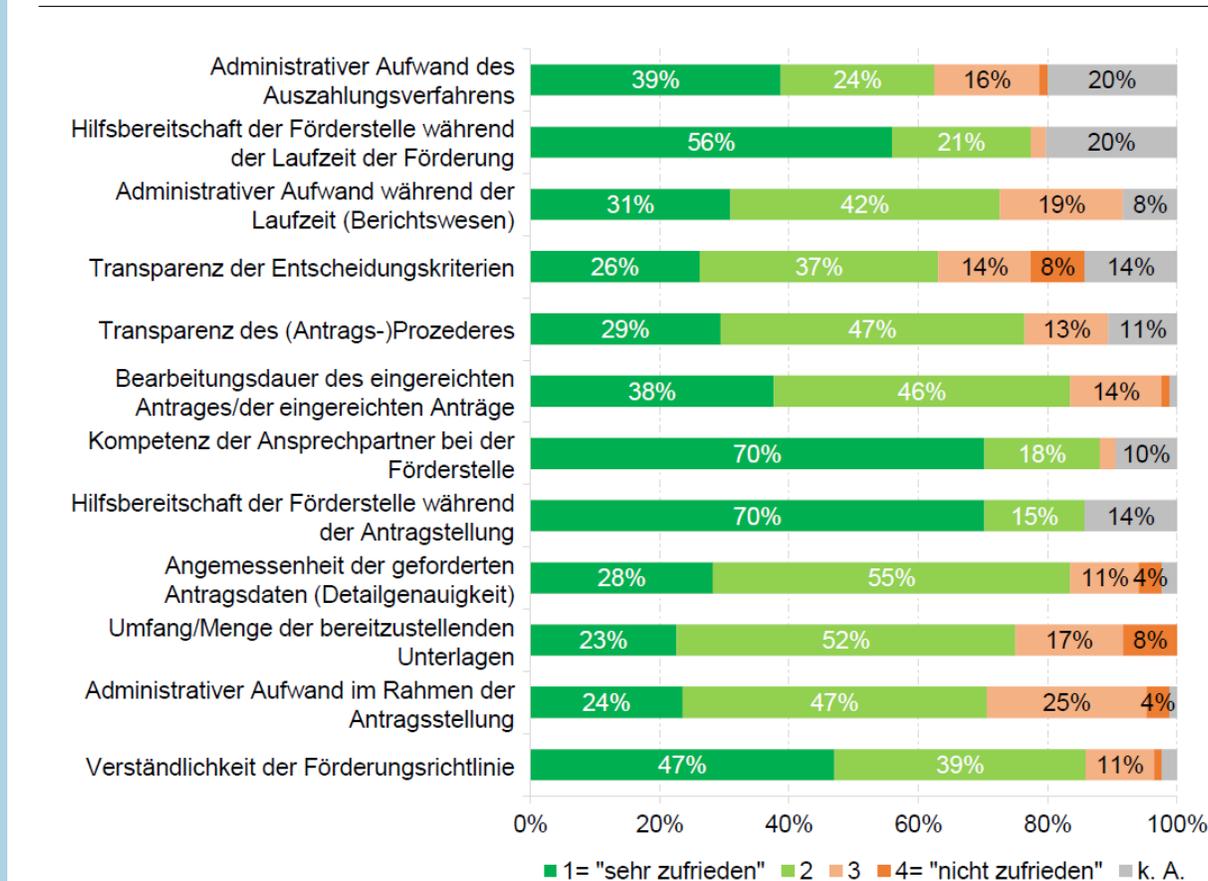
- Förderung bei Innovationen und technischen Entwicklungen von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen
- Stufenweise Förderung von der ersten Machbarkeitsstudie bis hin zum markttauglichen Produkt

Tiroler Digitalisierungsförderung (Klein- und Großprojekte)

- Förderung bei Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen von betriebsinternen Digitalisierungsmaßnahmen
- Im Vordergrund steht die Digitalisierung von betriebsinternen Prozessen, der Logistik und der Kund*innenkommunikation

Innovationsförderungen – externe Evaluierung 2022

Abbildung 34: Zufriedenheit mit der Innovationsförderung



Innovationsförderungen – Maßnahmen für 2023

- Finanzielle Aufwertung der Programme über Förderhöhen bzw. Förderquoten
- Kooperationsförderung als Ausschreibung, um thematische Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen
- Einführung Start-up Förderung zur Begleitung in der frühen Projektphase
- Integration des Themas Nachhaltigkeit
- Erweiterung des Programms „Innovationsassistent*in“ und Aufwertung

Initiativprojekte

- Erhöhung der max. Kosten auf € 10.000,- (bisher € 8.000,-)
- Förderquote 75%
- Stark nachgefragtes Programm, insbesondere auch bei Kleinunternehmen und Start-ups
- Wichtige Vorstufe für zukünftige Entwicklungen und idealer Einstieg als erstes Förderprogramm

Forschung, Entwicklung und Innovation als Einzelprojekt

- Verringerung der max. Kosten auf € 100.000,- (bisher € 120.000,-)
- Erhöhung der Förderquote auf 40% (bisher 30%)
- Klarer Fokus auf marktnahe Entwicklungen und Weiterentwicklungen
- Klare Ausrichtung auf KMU bzw. auch Start-ups
- Abgrenzung zu FFG-Kleinprojekt hinsichtlich Innovationsgrad

Kooperationsprojekte

- Verringerung der max. Kosten auf € 300.000,- (bisher € 350.000,-)
- Bei Kooperation mit Forschungseinrichtung max. Förderhöhe von € 175.000,- (bisher € 140.000,-)
- Förderquote 50% für Unternehmen (bisher 40%), bis zu 100% für Forschungseinrichtungen
- 1 Unternehmen kann auch ein Großunternehmen sein
- Abwicklung über Ausschreibungen (3x jährlich, 5 Projekte je Ausschreibung)
- Zukünftig sind so auch themenspezifische Ausschreibungen möglich

Praxisbeispiel

Kooperation aus Großunternehmen (Industriebetrieb, KMU und Fachhochschule, Laufzeit 2 Jahre)

Kosten: € 300.000,- (€ 135.000 GU, € 138.000 KMU, € 27.000 FH)

Förderung: € 166.500 (€ 67.500 an GU, € 69.000 an KMU, € 27.000 an FH)

Inhalt: In speziellen Gussanlagen sollen Automatisierungsprozesse integriert werden (Industrie 4.0). Das KMU entwickelt die Robotikmaßnahmen, die Fachhochschule simuliert die Maßnahmen, der Industriebetrieb arbeitet an der Regelungstechnik.

Ziel ist es, die Produktqualität deutlich zu erhöhen und während des laufenden Produktionsprozesses auf individuelle Kundenanforderungen eingehen zu können.

Innovations- und Nachhaltigkeitsassistent*in

- Erhöhung der max. Kosten auf € 80.000,- (bisher € 70.000,-)
- Förderquote 50% (bisher 40%)
- Keine formalen Kriterien für Auswahl des/der Innovationsassistent*in
- Pro Unternehmen max. 1 laufendes Projekt
- Eigene Ausschreibung mit Schwerpunktsetzung Nachhaltigkeit vom 01.08. – 30.09. 2023

Tiroler Start-up Förderung

- Was?**
- Technische Beratung hinsichtlich der Produktentwicklung
 - Juristische Beratung im Bereich Schutzrechte
 - Miete Labor- oder Werkstatt
- Wer?**
- Start-ups, Spin-offs in Betreuung durch Start-up Tirol GmbH
- Wieviel?**
- 100% der Kosten, max. € 20.000,-

Innovationsförderungen zusammengefasst

Initiativprojekt

- Max. Förderung € 8.000,-
- Förderquote 75%
- Dauer 9 Monate
- Laufende Einreichung

Innovations- /Nachhaltigkeits- assistent*in

- Max. Förderung € 40.000,-
- Förderquote 50%
- Dauer 2 Jahre
- Jährliche Ausschreibung

Forschung, Entwicklung und Innovation

- Max. Förderung € 40.000,-
- Förderquote 40%
- Dauer 2 Jahre
- Laufende Einreichung

Kooperations- projekt

- Max. Förderung € 175.000,-
- Förderquote 50%-100%
- Dauer 2 Jahre
- Mehrfache Ausschreibung

Digitalisierungsoffensive - Ausgangssituation

- Tiroler Digitalisierungsförderung als österreichweites Vorzeigemodell zur Förderung unternehmensinterner Digitalisierung, Einführung 2018
- Mittlerweile fixer Bestandteil der Tiroler Technologieförderung
- Erweiterung 2020 um digital.tirol – KMU Förderung
- Abwicklung ab Februar 2021 durch Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft

Digitalisierungsoffensive – Maßnahmen für 2023

- Vereinfachung durch Zusammenlegung der Programme und Angleichung der formalen Umsetzung
- Unternehmen können jedes 2 Jahr einreichen, wenn vorangegangenes Projekt abgeschlossen ist
- Ergänzung neuer Technologie als förderbare Inhalte (Robotik, **Automatisierung**, Metaverse), neue Schwerpunktsetzungen

Tiroler Digitalisierungsförderung Neu

- Unterteilung in 3 Schwerpunkte
- Unterscheidung in Klein- und Großprojekte
- Förderbare Kosten:
 - Schwerpunkt Planung: Personalkosten, externe Dienstleistungen
 - Schwerpunkt Umsetzung: aktivierbare Investitionen, externe Dienstleistungen, Sach- und Materialkosten, erstmalig anfallende Lizenzkosten
 - Schwerpunkt Qualifizierung: externe Dienstleistungen
- Angebote sind bei der Einreichung verpflichtend beizulegen

Tiroler Digitalisierungsförderung (Kleinprojekte)

Schwerpunkt Planung

- Konzipierung und Vorbereitung von Digitalisierungsvorhaben
- Förderquote max. 50% der förderbaren Kosten
- Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens € 1.000,- betragen
- Die Höchstbemessungsgrundlage liegt bei € 20.000,-
- Interne Kosten max. 50%

Schwerpunkt Umsetzung

- Aufbauend auf einem fachlich fundierten Konzept werden Umsetzungsinvestitionen in Soft- und Hardware gefördert
- Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens € 5.000,- betragen
- Die Höchstbemessungsgrundlage liegt bei € 100.000,-
- Die Förderquote liegt bei 10% für mittlere Unternehmen, und 20% bei Kleinst- und Kleinbetrieben

Praxisbeispiel Handwerksbetrieb (Kleinprojekt)

- 3-D Laser
- CAD Software
- NC Daten für die Produktion (CNC)
- CNC Maschine
- vernetzte Arbeitsweise

Ein Tischlereibetrieb kann dadurch seine Prozesse von der Angebotserstellung, der Fertigungsplanung, der Fertigung selbst, bis zur Assemblierung digitalisieren. Dies vereinfacht und verbessert die Akquisition, die Produktionsplanung und die Personaleinsatzplanung.

Praxisbeispiel Dienstleistungsbetrieb (Kleinprojekt)

- Branchenspezifische Software (BMD, Warenwirtschaftssystem und mobile Lösungen für den Außendienst)
- Projektbezogene Hardware und IT-Infrastruktur
- Lizenzkosten
- Qualifizierungsmaßnahmen

Ein Installateurbetrieb kann so seine Warenwirtschaft, die Arbeit vor Ort beim Kunden, Bestellvorgänge und Abrechnungen vereinheitlichen, standardisieren und so die Effizienz und die internen Abläufe verbessern. Wichtig ist immer die Schulung der Mitarbeiter*innen im System.

Tiroler Digitalisierungsförderung (Großprojekte)

Schwerpunkt Planung

- Konzipierung und Vorbereitung von Digitalisierungsvorhaben
- Förderquote 50% der förderbaren Kosten
- Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens € 1.000,- betragen
- Die Höchstbemessungsgrundlage liegt bei € 50.000,-
- Interne Kosten max. 50%

Schwerpunkt Umsetzung

- Aufbauend auf einem fachlich fundierten Konzept werden Umsetzungsmaßnahmen gefördert
- Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens € 100.000,- betragen
- Die Förderquote liegt bei 10% für mittlere und große Unternehmen, 20% bei Kleinst- und Kleinbetrieben

Schwerpunkt Qualifizierung

- Aufbau digitaler Kompetenzen in Bezug auf die Umsetzungsmaßnahmen
- Die förderbaren Projektkosten müssen mindestens € 10.000,- betragen
- Förderquote 50% der förderbaren Kosten
- Die Höchstbemessungsgrundlage liegt bei € 50.000,-

Praxisbeispiel Dienstleistungsbetrieb (Großprojekt)

- ERP-System
- Hard- und Software (Server, Schnittstellen)
- Relevante Schulungsmaßnahmen
- Lizenzkosten
- Vernetzte Prozesse

Redundante Daten werden vermieden, präzise Kundenkommunikation ermöglicht, Angebotserstellung und Kalkulation massiv vereinfacht.

Praxisbeispiel Großhandelsbetrieb (Großprojekt)

- Automatisiertes Flächenlager
- EDI-Schnittstelle
- Digitaler Leitstand
- Schnittstelle ERP-System und Lagerverwaltungssystem
- Mobile Barcodescanner

Das Projekt ermöglicht dem Unternehmen unter anderem, den Lagerstand laufend abrufen zu können, Bestellungen und Lieferungen besser zu koordinieren, Leerfahrten zu vermeiden und auf Preisschwankungen präziser zu reagieren.

Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Ziele der Ausschreibung



Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Anforderungen



Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Übersicht



Was wird gefördert?

Industriennahe Dissertationen an Tiroler Hochschulen unter Einbeziehung der Wirtschaft



Wer wird gefördert?

Forschungseinrichtungen, ausschließlich Universitäten und Fachhochschulen, im Rahmen ihrer nichtwirtschaftlichen Tätigkeit mit Standort in Tirol



Wieviel wird gefördert?

Maximal 110.000 EUR pro Projekt bzw. maximal 50 % der Gesamtkosten
max. 3 geförderte Projekte pro Universität/Fachhochschule



Wie hoch ist das Budget?

1,1 Millionen EUR



Wie lange läuft die Ausschreibung?

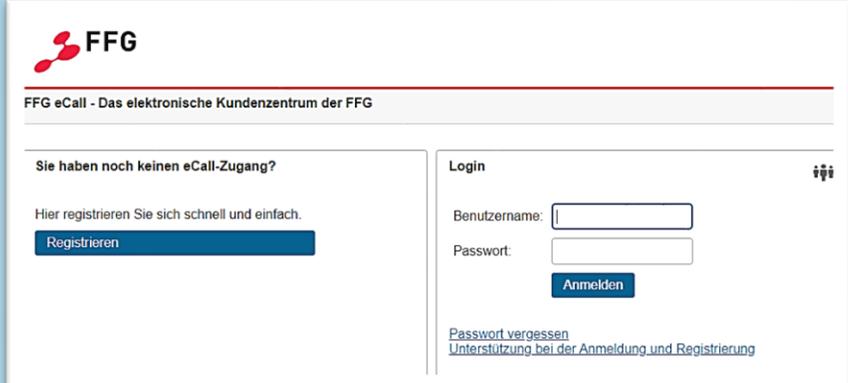
Bis zur Ausschöpfung der Mittel bzw. spätestens 08.11.2023

<https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/wissenschaft-forschung/dissertationsprogramm-fuer-tiroler-hochschulen/>

Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Einreichung via eCall

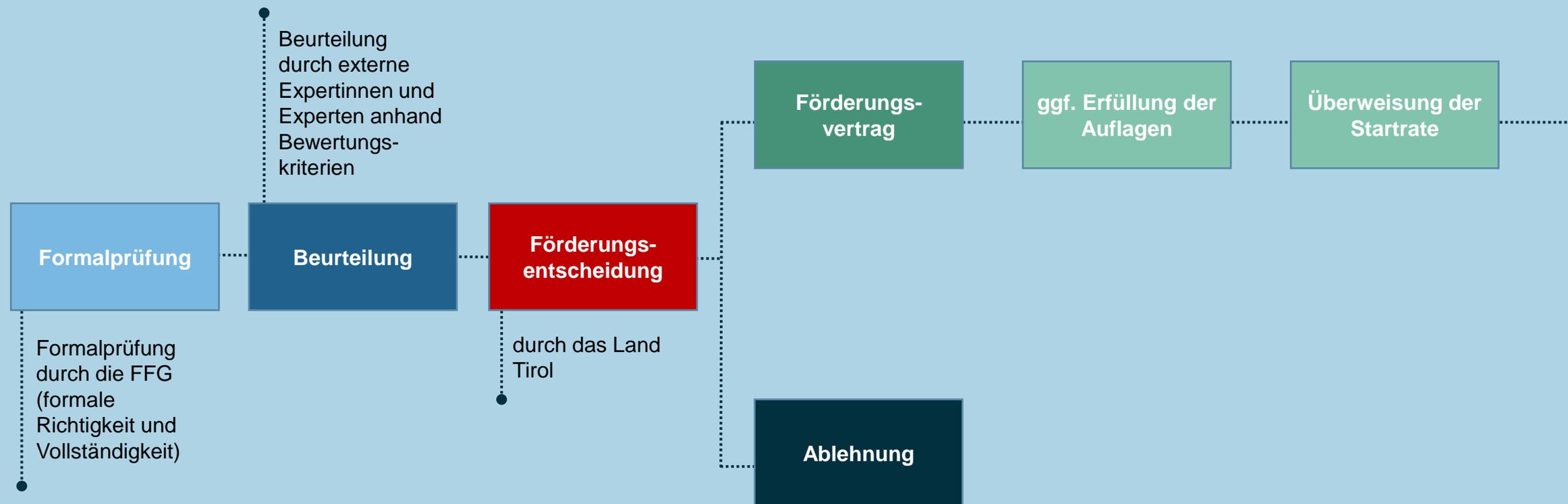
- **Online-Inhaltliche Beschreibung**
- **Online-Arbeitsplan**
- **Online-Kosten und Finanzierung**
- **Verpflichtende Dateianhänge:**
 - Verbindliche Betreuungszusage der Universität
 - Absichtserklärung der Unternehmen; mind. ein Unternehmen mit Standort Tirol
 - Lebenslauf der Dissertantin / des Dissertanten
 - Im Fall einer FH als geförderte Organisation: Lebenslauf und ggf. Publikationslisten der Mentorin / des Mentors



The screenshot shows the FFG eCall interface. At the top left is the FFG logo. Below it, the text reads 'FFG eCall - Das elektronische Kundenzentrum der FFG'. The page is divided into two main sections. The left section is titled 'Sie haben noch keinen eCall-Zugang?' and contains the text 'Hier registrieren Sie sich schnell und einfach.' followed by a blue 'Registrieren' button. The right section is titled 'Login' and contains a 'Benutzername:' field, a 'Passwort:' field, and a blue 'Anmelden' button. Below the login fields are two links: 'Passwort vergessen' and 'Unterstützung bei der Anmeldung und Registrierung'.

Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Bewertung und Entscheidung



Dissertationsprogramm für Tiroler Hochschulen 2023

Förderbare Kosten

- Müssen direkt dem **Projekt** zugeordnet werden
- Fallen **zusätzlich** zum normalen Betriebsaufwand während Projektlaufzeit an
- Entsprechen dem **Förderungsvertrag**
- Können mit **Kostenbelegen** nachgewiesen werden
- Details: Kostenleitfaden Version 2.2

einschränkend gilt:

- Personalkosten sind ausschließlich für Dissertant/Dissertantin förderbar
- Grenze für Drittkosten liegt bei 20% der Gesamtkosten
- Kosten von mitfinanzierenden Unternehmen bzw. deren verbundenen Organisationen sind nicht förderbar.

Höhe der Förderung



max. 110 000 €
bzw. 50%



Abrechnung tatsächlich
angefallener Kosten in
jährlicher Berichten

Ratenzahlung laut
Vertrag und Fortschritt

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Bei Fragen wenden Sie sich sehr gerne an uns!